

LITERATUR UPDATE 2012

heute.gestern.morgen

Presseinformation

**Zehn junge Autoren schreiben über die Stadt – heute, gestern, morgen.
Kenah Cusanit gewinnt Literaturwettbewerb LITERATUR UPDATE 2012**

Ingolstadt, 14. August 2012. - **LITERATUR UPDATE 2012 zeichnet die junge Autorin Kenah Cusanit aus. Preisverleihung beim 32. Erlanger Poetenfest mit einer Laudatio der Jurorin und Autorin Kerstin Specht. Veröffentlichung der ausgezeichneten Texte im Stellwerck-Verlag und bei neobooks.**

Termin: Samstag, 25. August 2012, 16 Uhr

Begrüßung und Verleihung: Norbert Tessmer (Literaturstiftung Bayern,
Vorsitzender STADTKULTUR, 2. Bürgermeister Stadt Coburg)

Laudatio: Kerstin Specht

Lesung: Kenah Cusanit

Senatssaal im Schloss, 1. OG, Schlossplatz 4, 91054 Erlangen

LITERATUR UPDATE nennt die Literaturstiftung Bayern ihren Literaturwettbewerb für junge Autorinnen und Autoren, deren Biografie oder Werk in einem Bezug zu Bayern steht. Alle zwei Jahre will der Wettbewerb die junge bayerische Literaturszene ausloten. Junge Literaten sollen gefördert und ihr Weg in den Schriftstellerberuf durch Netzwerke unterstützt werden.

LITERATUR UPDATE 2012 fragte unter dem Titel **heute.gestern.morgen** nach Geschichten aus dem Stadtalltag. Wie war es gestern? Und wie lebt man heute? Was erwarten wir von morgen?

Die schon mehrfach ausgezeichnete junge Autorin Kenah Cusanit (1979 geb. im sachsen-anhaltischen Blankenburg) überzeugte mit ihrem Text die Jury und wurde mit dem ersten, mit 2000 Euro dotierten Preis, ausgezeichnet. Ihr Text „Macula in disco solis“ verknüpft die private Situation eines jungen Mannes mit der Geschichte der Stadt Bayreuth. Das Schicksal der Synagoge wird verwoben mit den Problemen eines jungen Studenten auf Wohnungssuche. Galilei Galileo und Till Eulenspiegel tauchen auf. Der Leser wird in die oberfränkische Festspielstadt und nach Leipzig geführt. Dort lebt die Erzählerin, die sich via Internet nach Bayreuth zoomt. Die Komplexität der historisch-menschlichen Bezüge, die präzise Bearbeitung des Themas und die sprachlich-literarische Qualität der essayistisch gefärbten Erzählung gaben den Ausschlag für die Auszeichnung. Die Münchner Bühnenautorin Kerstin Specht war Vorsitzende der Jury und hält die Laudatio. Kenah Cusanit liest.

„Macula in disco solis“ wird in der Anthologie LITERATUR UPDATE 2012 – **heute.gestern.morgen Geschichten über den Stadtalltag** veröffentlicht. Darin finden sich noch neun weitere Kurzgeschichten von jungen Autorinnen und Autoren zwischen 21 und 35 Jahren, die die Jury aus 87 Einsendungen auswählte:

Lene Albrecht (Berlin) „Eingemachte Bronze nach dem Fall“

Florian L. Arnold (Ulm) „Der heilige Antonius von Pasing“

Karoline Griebner (Berlin) „In ruhiger Nachbarschaft“

Heinz Helle (München) „In der U-Bahn“
Aleksandra Miladinovic (München) „Zehn, zwanzig Jahre später“
Tobias Roth (München) „Rundgang“
Lukas Spranger (Naila) „Aus dem Leben eines Zwei-Euro-Stücks“
Stefan Vidović (München) „Süd“
Anja Zeltner (Erlangen) „Weil sich der Freitag wie ein Sonntag anfühlt“

Straßenzüge und Wohnungen, Parks und Wälder, Straßenbahnen, Busse und Geschäfte werden zur Bühne für Kindheits- und Liebesgeschichten und ungeschönte Alltagsbeobachtungen: Während das sozialistische Denkmal vor ihrem Fenster abgerissen wird, verliert sich eine Frau im Apfelmuskochen, eine andere beim Nachbarn in Paris. Jugendliche streifen durch ihr Plattenbauviertel, Spaziergänger philosophieren über ihre idyllische Heimatstadt Trudering. Wir fahren mit der New Yorker U-Bahn zur Arbeit, tauchen ein in eine bayerische Wirtshauskindheit und in die Kindheit zweier jugoslawischer Gastarbeiterkinder, die in einem Münchner Eisenbahnviertel groß geworden sind. Aus der Perspektive einer 2-Euro-Münze erleben wir schließlich, wie sich Geld seinen Weg durch die Stadt bahnt: vom Zigarettenautomat zur Dönerbude, vom Anzugträger zum Obdachlosen.

Die Anthologie ist auf www.neobooks.com als E-Book sowie als Print-Version im Buchhandel (Stellwerck Verlag Würzburg, ISBN: 978-3-941949-02-7) erhältlich. Rezensionsexemplare stellen wir gerne zur Verfügung.

Kontakt:

Literaturstiftung Bayern - Dr. Christine Fuchs
Tel.: 0841 / 305 1868 - Fax: 0841 / 305 1864
Hohe-Schul-Str. 4, 85049 Ingolstadt
info@literaturstiftung.de
www.literaturstiftung.de

Dr. Christine Fuchs
Literaturstiftung Bayern



Kenah Cusanit, geboren 1979 in Blankenburg, studierte Altorientalische Philologie (Sumerisch, Babylonisch, Hethitisch), Ethnologie und Afrikanistik und lebt in Leipzig und Bayreuth. 2008 fing sie an Essays, Gedichte und Erzählungen zu veröffentlichen. Hierfür erhielt sie unter anderem ein Lyrikstipendium des Landes Brandenburg (2009), den Feldkircher Lyrikpreis (2010), ein Stipendium der Autorenwerkstatt Prosa des LCB (2011), ein Aufenthaltsstipendium des Kunstfördervereins Donnersberg (2012) und ein Arbeitsstipendium der Sächsischen Kulturstiftung (2012). Ihre Texte sind bisher unter anderem im „Jahrbuch der Lyrik“ und in den Literaturzeitschriften „Sprache im technischen Zeitalter“, „EDIT“ und „manuskripte“ erschienen. Einige ihrer Gedichte wurden ins Polnische übersetzt. Foto: K.Cusanit (honorarfrei)

LITERATUR UPDATE 2012

In Zusammenarbeit mit STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e.V.
Gefördert von Bayern liest e.V., Bayerische Einigung e.V. / Bayerische Volksstiftung
und dem Kulturreferat der Stadt Ingolstadt
Mit freundlicher Unterstützung von SCHWINDKOMMUNIKATION Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit Berlin.

Kulturpartner: Bayern 2 | Medienpartner: Leipziger Buchmesse